

„Für Vielfalt und Miteinander“

Positionspapier und Handlungsempfehlungen gegen Extremismus und Demokratiefeindlichkeit

Was ist Sache? – Rassismus, Nationalismus, Sexismus, Diskriminierung

Täglich werden Menschen unter anderem aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, einer Behinderung, ihres Geschlechts oder ihres Aussehens ausgeschlossen und diskriminiert. Wir wissen, dass es auch im Stadtjugendring Sindelfingen e.V. Diskriminierungen geben kann, welche leider von vielen nicht als solche erkannt werden. Selten sind solche Vorfälle sehr deutlich zu erkennen, häufig sind sie vielmehr Teil von alltäglichen Verhaltensweisen, die nicht hinterfragt werden. Dazu zählen Witze, Lieder, Bilder, Beleidigungen etc... Wir sehen es als unsere Aufgabe solche Vorfälle zu erkennen, dafür zu sensibilisieren, richtig zu handeln und ihnen entgegenzutreten.

Wofür stehen wir? – Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde

Der Stadtjugendring Sindelfingen e.V. und seine Mitglieder stehen für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde. Wir setzen uns für Gerechtigkeit und Chancengleichheit aller Menschen ein. Diese Werte sind in den Prinzipien der Jugendarbeit, den Grundsätzen und dem Leitbild verankert. Rassismus, Sexismus, Ausgrenzung sowie Menschenfeindlichkeit haben in unserem Verein keinen Platz.

Was wollen wir fördern? – Diversität, Toleranz und Chancengleichheit

Als Träger und Dachverband der Vereine und Verbände in Sindelfingen, die ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche organisieren, wollen wir mit unserer Bildungsarbeit¹ eine diversitätsbewusste und antirassistische Haltung fördern. Wir verstehen uns als Werkstätte der Demokratie. Wir sehen es als unsere Aufgabe, rechte, rassistische und undemokratische Tendenzen aktiv zu thematisieren und dem entgegenzutreten. Kinder und Jugendliche können im Rahmen unserer Angebote jederzeit einen Ort finden, an dem sie Gleichberechtigung erfahren. Hier sollen sie sich mit gleichen Chancen einbringen und entwickeln. Wir sind ein offener Verein, der alle Menschen willkommen heißt und für eine tolerante, solidarische und vielfältige Gesellschaft steht.

¹ Alle Angebote des SJR und seiner Mitglieder verstehen sich als außerschulische Bildungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit. Dieser breit gefasste Bildungsbegriff umfasst vor allem die nonformale Bildung in den Bereichen sportlicher, politischer, kultureller, gesellschaftlicher, digitaler, umweltbezogener und naturwissenschaftlicher Bildung. Die besondere Qualität der Kinder- und Jugendarbeit sind hierbei die Ermöglichung von Räumen und Rahmenbedingungen für selbstbestimmtes und erfahrungsorientiertes Lernen.

Wie handeln wir? – Gemeinsam, aufmerksam, effektiv

- Der Verein und seine Mitglieder vertreten eine respektvolle und wertschätzende Willkommenskultur. Alle Menschen sind bei uns willkommen und wir setzen uns dafür ein, dass sich alle bei uns wohlfühlen.
- Wir distanzieren uns von allen Parteien, Vereinen und Gruppen, die rassistische, sexistische, diskriminierende, radikale, extremistische oder nationalistische Einstellungen sowie Verhaltensweisen vertreten. Wir bieten diesen Gruppierungen keinen Ort für ihre Aktivitäten, laden Vertreter*innen nicht zu unseren Veranstaltungen ein und nehmen nicht an ihren Veranstaltungen teil.
- Wir machen unsere Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, die Nutzer*innen unserer Angebote und unsere Mitmenschen auf diskriminierende und menschenfeindliche Verhaltensweisen, Sprüche, Witze, Bilder, Beleidigungen etc. aufmerksam und beziehen dagegen klar Stellung. Wir klären über rechtsradikale Einstellungen auf und thematisieren diskriminierende Verhaltensweisen.
- Unsere Vereinsaktivitäten, unsere Vereinsräume und insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche sind Schutzräume. Das bedeutet, dass wir Personen mit rassistischen, sexistischen, diskriminierenden, radikalen, extremistischen oder nationalistischen Einstellungen und Verhaltensweisen auf ihr Verhalten hinweisen. Wir ergreifen altersgerechte und angemessene Maßnahmen, wie z.B. Gespräche, Ausschluss aus Gruppen oder Zutrittsverweigerung zu Vereinsräumen und Veranstaltungen.
- Wir richten niederschwellige, einfache und kindgerechte Anlaufstellen ein. Mitarbeitende, Vereinsmitglieder und Nutzer*innen unserer Angebote sollen auf allen Vereinsstufen die Möglichkeit haben, rassistische, sexistische, diskriminierende, radikale, extremistische oder nationalistische Vorfälle anzusprechen. Uns ist es wichtig, dass alle Beschwerden ernstgenommen und betroffene Personen geschützt werden.
- Fachkräfte, Jugendleiter*innen, Gruppenleiter*innen, Vorstände und weitere Funktionsträger*innen sind in besonderem Maße für ein menschenfreundliches Vereinsleben und Miteinander verantwortlich. Sie sind Vorbilder in ihrem Verhalten und ihrer Einstellung und grundsätzlich Ansprechpartner*innen für Menschen, die sich in unserem Umfeld diskriminiert oder bedroht fühlen.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung des Stadtjugendring Sindelfingen e.V. am 10. Juni 2024 in Sindelfingen.